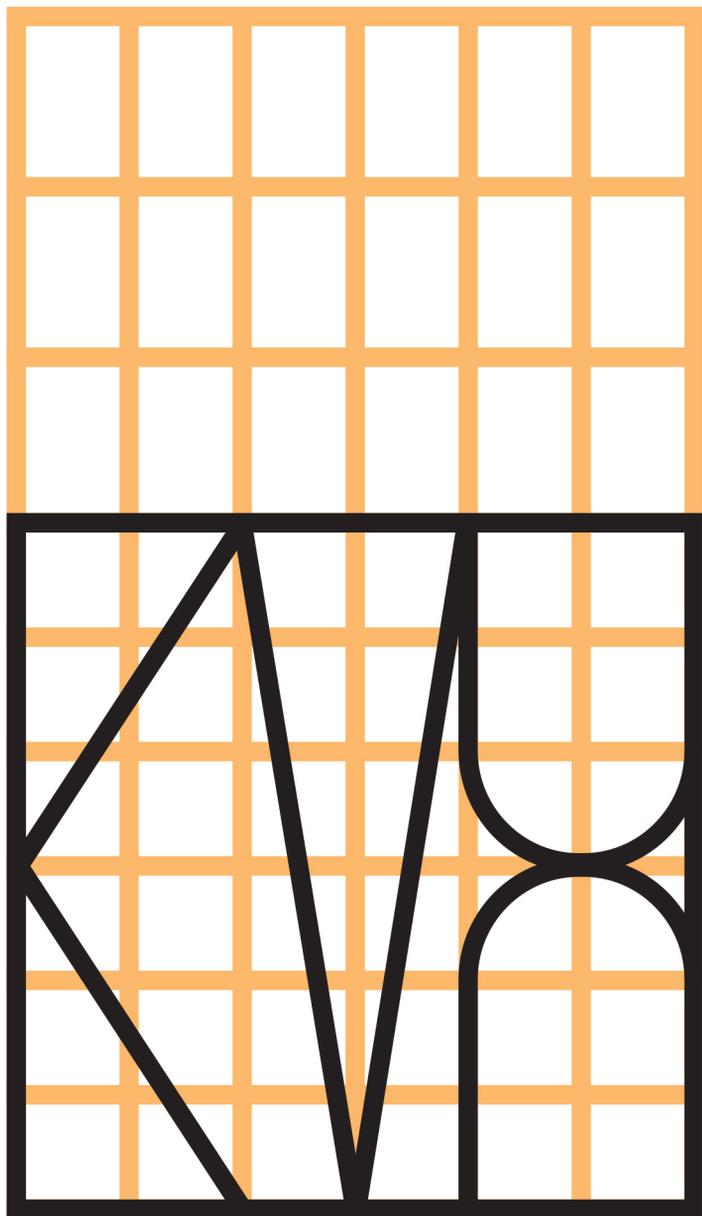


KUNSTVEREIN HANNOVER

ZHANNA
KADYROVA



ZHANNA
KADYROVA

Daily Bread.
Eine erste Retrospektive

28.1.-9.4.2023

Der Kunstverein Hannover (gegr. 1832) präsentiert die erste Retrospektive der Künstlerin Zhanna Kadyrova (geb. 1981 in Browary, Ukraine). Die Einzelausstellung *Daily Bread* bringt bekannte und neue Werke zusammen, die alle in der Ukraine entstanden sind.

Kadyrova, die seit zwanzig Jahren lokal und international arbeitet, versteht künstlerische Arbeit als eine Tätigkeit, die in Resilienz verwurzelt ist. Sie reist in kurzen Abständen zwischen Ausstellungsorten in der ganzen Welt und ihrer Heimatstadt Kyjiw hin und her und arbeitet als künstlerische Botschafterin und Botin. Im Gepäck hat sie nicht nur Materialien und Kunstwerke, sondern auch Erfahrungen, Traumata und Auswirkungen des Lebens und Arbeitens unter Belagerung. Angesichts der Omnipräsenz des Krieges in ihrem Heimatland findet die Künstlerin zu einer Praxis des Widerstands durch Struktur und Routine – Kunstmachen als täglich Brot. Wie viele ihrer Kolleg:innen und Freund:innen arbeitet Kadyrova weiter, rastlos, trotz Erschöpfung und Todesgefahr, der sie sich regelmäßig aussetzt, voller Tatendrang und Entschlossenheit.

Der Kunstverein Hannover stellt in seiner Einzelpräsentation Werke aus zwei Jahrzehnten vor, mit einem besonderen Fokus auf die künstlerische Produktion in den Kriegsphasen 2014 und 2022 bis heute. In der Arbeit *Refugees* (2022–23) etwa, geht es um das Bewahren und Bewegen von Spuren dessen, was nach den Verwüstungen durch russische Angriffe, die gezielt auf Versammlungsorte und zivile Infrastrukturen abzielen, übrig geblieben ist. Das Werk wird neben anderen neuen Arbeiten gezeigt, die an fortlaufende Serien wie *Data Extraction* (2013–),

Shots (2014–) und *Harmless War* (2022–) anknüpfen und eine Reihe von langfristigen Anliegen der Künstlerin beleuchten.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit und mit Unterstützung durch das PinchukArtCentre organisiert und soll im Sommer in einer anderen Form in den Räumlichkeiten der Institution in Kyjiw zu sehen sein. Nicht erst seit Beginn des Krieges ist das PinchukArtCentre die führende Institution zur Unterstützung, Förderung und Repräsentation ukrainischer zeitgenössischer Kunst und Künstler sowohl innerhalb als auch außerhalb der Ukraine.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, dem Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover und dem ZeitZentrum Zivilcourage der Landeshauptstadt Hannover finden im Februar und März zwei Diskursveranstaltungen der Reihe *Die Ukraine und der russische Angriffskrieg* statt, die u.a. die gezeigten Werke kontextualisieren, Hintergrundinformationen zur Situation in der Ukraine vermitteln und eine breitere Diskussion über die Rolle von Kunst und Zivilgesellschaft unter den Bedingungen von Aggression und Repression ermöglichen.

Kadyrova möchte auch die Stimmen ihrer Mitstreiter:innen, Aktivist:innen, Künstler:innen und Community-Mitglieder zu Wort kommen lassen. Dies wird ermöglicht durch Gespräche mit den Künstlern und Filmemachern Roman Khimei und Yarema Malashchuk, die derzeit in der Nähe von Mykolajiw arbeiten, und der Künstlerin und Autorin Yevgenia Belorusetz, die gerade im Deutschen Bundestag in Berlin eine Ausstellung zeigt.

Programm zur Ausstellung

Eröffnung

Fr 27.1., 19.00 Uhr

Otel' Club (Kyjiw) x Cumberlandsche

ab 22.30 Uhr
Musik von Otel' Club (Kyjiw)
Cumberlandsche Galerie

Die Ukraine – Selbstbehauptungswillen einer Nation

Anastasia Tikhomirova im
Gespräch mit Dr. Manfred Sapper
und Dr. Iryna Solonenko, angefragt
9.2., 11.00 Uhr
Deutsch

Gespräch mit Roman Khimei und Yarema Malashchuk

23.2., 19.00 Uhr
Englisch, online

Gespräch und Lesung mit Yevgenia Belorusets

In Zusammenarbeit mit dem
Literaturhaus Hannover
3.3., 17.00 Uhr
Deutsch

Ost-Mitteleuropa als weitgehend blinder Fleck in der deutschen Erinnerungskultur und der politischen Wahrnehmung

Mit Dr. Franziska Davies und
Dr. Katja Makhotina
26.3., 11.00 Uhr
Deutsch

Führungen

Kuratorische Einführung in das
Werk von Zhanna Kadyrova
mit Direktor Christoph Platz-Gallus
3.2., 16.00 Uhr
30.3., 18.00 Uhr
Deutsch/Englisch

Kuratorische Einführung in das
Werk von Zhanna Kadyrova
mit Assistentin
Carlotia Gómez
17.2., 18.00 Uhr
10.3., 18.00 Uhr
Deutsch/Englisch

Aktuelle Informationen zum
Ausstellungsbesuch und zur Teilnahme
an Veranstaltungen finden Sie unter
www.kunstverein-hannover.de.

Sonntagsführung wöchentlich
um 15.00 Uhr
29.1., 5.2., 19.2., 26.2.,
12.3., 26.3., 9.4.
Deutsch
12.2., 5.3., 19.3., 2.4.
Deutsch/Ukrainisch mit
Halyna Hartwig

Weitere Führungen mit
Halyna Hartwig auf
Deutsch/Ukrainisch
22.2., 18.00 Uhr
29.3., 18.00 Uhr

Vermittlungsangebote

Kunsttauchkurse

Spieleisches Eintauchen in die
Ausstellung mit Künstlerinnen

Für Kinder im Alter
von 5 bis 8 Jahren
4.2., 18.2., 4.3., 18.3., 1.4.
jeweils Sa 12.00–13.30 Uhr

Für Kinder im Alter
von 8 bis 11 Jahren
4.2., 4.3., 1.4.
jeweils Sa 14.30–16.00 Uhr

Teilnahme inkl. Materialkosten:
5 Euro / 3 Euro für Mitgliederkinder

Schulprogramm

Verschiedene kreative
Workshop-Formate für alle
Schulformen der Klassenstufen 1–13

Teilnahme inkl. Materialkosten
2,50 Euro pro Schüler:in
Dauer: 120 Min

Weltspiele – Inszenierung,
Fotografie
Grundschule und Sekundarstufe I

Wandlungen – Assemblagen,
Collagen
Sekundarstufe I + II

Echo – Mixed Media
Sekundarstufe I + II

Mo(nu)ment mal – Installation
Sekundarstufe II

Informationsabend für Lehrkräfte
Mi 1.2., 18.00 Uhr

Zhanna Kadyrova

Daily Bread. A First Retrospective

Kunstverein Hannover (est.
1832) presents the first ret-
rospective of artist Zhanna
Kadyrova (born 1981 in Brovary,
Ukraine). The solo exhibition
Daily Bread includes historical
as well as new works, all of
which were created in Ukraine.

Kadyrova, who has been work-
ing locally and internationally
for twenty years, understands
artistic work as an activity
rooted in resilience. She travels
at short intervals between ex-
hibition venues worldwide and
her hometown Kyiv, working
as an artistic ambassador and
messenger. In her luggage she
carries not only materials and
artworks, but also experiences,
traumas, and the effects of
living and working under siege.
Confronted with the omnipres-
ence of war in her home country,
the artist finds a practice of
resistance through structure
and routine—art making as daily
bread. Kadyrova, like many of
her colleagues and friends, con-
tinues to work, through exhaus-
tion and even the mortal danger
she regularly confronts, full
of drive and determined focus.

Kunstverein Hannover's solo
presentation of Kadyrova's
practice spans two decades
of her work, with a special
focus on artistic production in
the war phases of 2014 and
2022 until today. For exam-
ple, the new work *Refugees*
(2022–23) is concerned with
preserving and relocating
traces of what remains in
the wake of the devastation
caused by Russian strikes that
deliberately target places of
community gathering and civil-
ian infrastructure. It is shown
alongside other new works that
tie in with ongoing series, such
as *Data Extraction* (2013–),
Shots (2014–), and *Harmless
War* (2022–), shedding light
on a number of long-standing
concerns of the artist.

The exhibition is organized in
cooperation with and with sup-
port from the PinchukArtCentre
and is scheduled to be on
view in a different form in the
summer at the institution's
premises in Kyiv. Not only
since the beginning of the war,
PinchukArtCentre is the leading
institution to support, promote,
and represent Ukrainian con-
temporary art and artists inside
as well as outside of Ukraine.

In collaboration with the
Foundation Life & Environment |
Heinrich Böll Foundation
Lower Saxony, the Network
Remembrance and Future in
the Hannover region, and the
ZeitZentrum Zivilcourage of
the state capital Hannover,
two discursive events from the
series "Ukraine and the Russian
War of Aggression" take place
in February and March that
contextualize the works on view,
provide background informa-
tion on the current situation in
Ukraine, and facilitate a broader
discussion about the role of art
and civil society in conditions of
aggression and repression.

Kadyrova also wants to let the
voices of her fellow activists,
artists, and community mem-
bers be heard. This will be made
possible by conversations
with artists and filmmakers
Roman Khimei and Yarema
Malashchuk, who are currently
working near Mykolaiv, and
artist and writer Yevgenia
Belorusets, whose work is cur-
rently on view in an exhibition in
the German Bundestag.

In Kollaboration mit und unterstützt durch das PinchukArtCentre, Kyjiw, Ukraine.

Die Ausstellung wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Nord/LB Kulturstiftung und das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa).

Das Diskursprogramm wird gefördert durch die Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, das Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover und das ZeitZentrum Zivilcourage der Landeshauptstadt Hannover.

Der Kunstverein wird vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover institutionell gefördert. Strukturelle Förderung erhält er außerdem von der Hannover Rück Stiftung.

Das Vermittlungsprogramm wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die VGH Stiftung und die Sparkasse Hannover.

Dank an GALLERIA CONTINUA (San Gimignano-Beijing-Habana-Les Moulins-Roma-Sao Paulo-Paris-Dubai) sowie FOROF, Rom und Collezione Rigo-Saitta, Schweiz

PinchukArtCentre



hannover re[®]

NORD/LB
kulturstiftung



gefördert aus Mitteln der
Lotterie „Sparen+Gewinnen“

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
30159 Hannover
T: +49(0)511.1699278-0
F: +49(0)511.1699278-278
mail@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Samstag 12.00-19.00 Uhr
sonn- und feiertags 11.00-19.00 Uhr

Eintritt
6 Euro / 4 Euro ermäßigt / Mitglieder frei

Führungen und Veranstaltungen sind im Eintrittspreis
inbegriffen, für Mitglieder des Kunstvereins Hannover frei.
Veranstaltungseintritt für Mitglieder anderer Kunstvereine
(ADKV) ermäßigt.

Titelbild:
Zhanna Kadyrova, *Shots*, 2014, Detail, mit freundlicher
Genehmigung der Künstlerin